Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 3

Artikel: Vereinsnachrichten : Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Vorstandes und der Sitzung des Aufsichtsrates vom 9. Januar 1906
Autor: Morlock, F. / Amsler, O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-521683

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basel, den 20. Januar 1906 — **Bâle,** le 20 Janvier 1906.

No 3.

Abonnement

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.—
6 Monate „ 5.—
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland: (inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.50
3 Monate „ 4.—
6 Monate „ 7.—
12 Monate „ 12.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3½ Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Schweizer Hotel-Revue

Revue Suisse des Hôtels

No 3.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.—
6 mois . . „ 5.—
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Etranger: (inclus frais de port)
1 mois . . Fr. 1.50
3 mois . . „ 4.—
6 mois . . „ 7.—
12 mois . . „ 12.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3½ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des **Schweizer Hotelier-Vereins**

15. Jahrgang | 15me Année

Erscheint Samstags. **Paraît le Samedi.**

Organe et Propriété de la **Société Suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: **Sternengasse No. 21, Basel** ✱ **TÉLÉPHONE 2406** ✱ Rédaction et Administration: **Sternengasse No. 21, Bâle.**

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!

Aufnahms-Gesuche. ✱ Demandes d'Admission.

Fremdenbetten Lits de maîtres

Herr Dr. J. Baldegger-Kälin, Besitzer des Hotel Hof Gersau und Hotel Rössli, Gersau 45

Paten: Herren F. Baggenstoss, Hof Gersau, und A. Sommer, Hotel Beau-Séjour, Gersau.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.
Exonérations des Souhaits de Nouvelle Année.

Durch einen Beitrag zu Gunsten des **Tschumi-Fonds der Fachschule** haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Par un don au profit du **Fonds Tschumi de l'Ecole professionnelle** se sont exonérés des souhaits de nouvelle année:

Uebertrag aus letzter Nr. . Fr. 4768
(Hievon Fr. 1600 in Anteilscheinen.)
Hr. Bossard J., Pension Guggithal, Zug . . „ 10
Total Fr. 4778

Danksagung.

Im Namen des Vorstandes verdankt der Unterzeichnete aufs wärmste die anlässlich des Jahreswechsels zu Gunsten des **Tschumifonds der Fachschule** geflossenen Beiträge, welche die schöne Summe von **Fr. 4778.**— erreicht haben. Diese Opferwilligkeit legt nicht nur beredtes Zeugnis ab für das der Schule entgegengebrachte Interesse, sondern dokumentiert auch in erfreulicher Weise die wohlverdiente Anerkennung gegenüber den Leitern derselben.

Zürich, den 18. Januar 1906.

Namens des Vorstandes,
Der Vizepräsident: **J. Boller.**

Remerciements.

Au nom du Comité de la Société suisse des hôteliers, le soussigné adresse les plus vifs remerciements aux donateurs qui, à l'occasion du renouvellement de l'année, ont parfait la belle somme de **fr. 4778.** — en faveur du **Fonds Tschumi** pour le maintien et le développement de l'Ecole professionnelle. Ces offrandes sont non seulement une preuve effective de l'intérêt qui est porté à cette école, mais elles témoignent en outre d'une manière réjouissante, de la reconnaissance méritée qui s'adresse au Comité-directeur de cette école.

Zurich, le 18 Janvier 1906

Au nom du Comité:
Le Vice-président: ***J. Boller.***

Zur gefl. Notiz.

Vor acht Tagen sind die **Fragebogen betr. die Statistik über den Fremdenverkehr im Jahre 1905** zur Versendung gelangt. Indem wir hiemit nochmals daran erinnern, bitten wir um gefl. prompte Einsendung der Fragebogen bis längstens Ende dieses Monats.

Dabei möchten wir dringend ersuchen, die **Angabe der Bettenzahl** nicht zu unterlassen, da ohne diese alle übrigen Ziffern absolut wertlos sind.

Das Centralbureau.

Avis important.

Les questionnaires concernant la statistique de l'industrie hôtelière en 1905 ont été expédiés il y a huit jours. Nous prions de bien vouloir renvoyer ces circulaires au plus tard jusqu'à la fin de ce mois.

Nous prions instamment de ne pas omettre **d'indiquer le nombre de lits,** car, sans cette indication les autres chiffres sont absolument sans valeur.

Le Bureau Central.

Vereinsnachrichten.

Auszug aus dem Protokoll
der
Sitzung des Vorstandes
und der
Sitzung des Aufsichtsrates
vom 9. Januar 1906
im Hotel Victoria in Zürich.

Sitzung des Vorstandes
vormittags 10½ Uhr.

Anwesend sind
Herr *F. Morlock,* Präsident;
„ *J. Boller,* Vizepräsident;
„ *C. Kracht,* Beisitzer;
„ *E. Mœcklin,* „
„ *O. Amsler,* Sekretär.
Entschuldigt: Herr *F. Wegenstein,* wegen Krankheit.

Verhandlungen:

Propaganda-Zentrale. Der Hauptverhandlungsgegenstand dieser Sitzung bildet das neue Projekt der Gründung einer Propaganda-Zentrale in Gemeinschaft mit dem Verband schweiz. Verkehrsvereine und es werden diesbezüglich einige prinzipielle Fragen zu handen des Aufsichtsrates nochmals durchberaten und die Stellungnahme des Vorstandes zum Projekt näher präzisiert.

Unlauterer Wettbewerb. Der Basler Hotelierverein unterbreitet dem Vorstande das Gesuch, es möchte ihm gestattet werden, den Ausschlussparagraphen 12 lit. c. der Statuten des Schweizer Hotelier-Vereins als Strafparagraphen in eine gegenwärtig im Wurfe liegende Konvention betr. den unlautern Wettbewerb (worunter hauptsächlich die Kollegen direkt schädigende Handlungen zu verstehen seien) aufzunehmen, da man von einer solchen Massregel sich mehr Erfolg verspreche, als von einer Geldbusse und wenn diese auch noch so hoch sei.

Der Vorstand findet, es liege kein Hindernis vor, diesem Gesuche zu entsprechen und es sei im Gegenteil wünschenswert, dass an allen Orten, wo Anlass zu derartigen Klagen vorliegen, dieselbe Massregel angewendet werde. Der Vorstand werde jeden ihm gemeldeten und auf § 12 Bezug habenden Fall prüfen, sofern derselbe ein Vereinsmitglied betreffe und nachgewiesen, eventuell mit Belegen begleitet sei. Bei notwendig werdendem Ausschluss des betr. Mitgliedes werde dessen Veröffentlichung im Organ in bisher üblicher Weise erfolgen.

Schluss der Sitzung 12½ Uhr.

Ausserordentliche Sitzung des Aufsichtsrates
nachmittags 2 Uhr.

Anwesend sind:
Vom **Kreis I:** Herr *A. R. Armleder,* Genf;
„ *J. Tschumi,* Ouchy;
Entschuldigt: „ *F. Küssler,* Bex.
Vom **Kreis II:** Herr *J. Schieb,* Bern;
Entschuldigt: „ *J. Huber,* Solothurn;
„ *E. Strübin,* Interlaken.
Vom **Kreis III:** Herr *A. Bon,* Rigi-First;
„ *E. Cattani,* Engelberg;
„ *O. Hauser,* Luzern.
Vom **Kreis IV:** Herr *W. Hafen,* Baden;
„ *C. Kracht,* Zürich.
Entschuldigt: „ *F. Wegenstein,* Neuhausen.
Vom **Kreis V:** Herr *R. Mader,* St. Gallen;
„ *L. Kirchner,* Chur;
„ Dr. *O. Töndury,* Tarasp.
Vom **Kreis VI:** Niemand.
Entschuldigt: Herr Dr. *A. Seiler,* Zermatt;
„ *J. Seiler,* Gletsch.
Vom **Kreis VII:** Herr *C. Reichmann,* Lugano.

Vom **Vorstand** sind anwesend: Herr *F. Morlock,* Präsident;
„ *J. Boller,* Vizepräsident;
„ *E. Mœcklin,* Beisitzer;
„ *O. Amsler,* Sekretär.

Auf Antrag des Präsidenten wird Herrn *Wegenstein* ein Begrüssungstelegramm gesandt mit dem Wunsche baldiger Genesung.

Traktandum:

Gründung einer Propaganda-Zentrale in Gemeinschaft mit dem Verband schweiz. Verkehrsvereine.

Verhandlungen.

Die Frage der Gründung einer Propaganda-Zentrale, welche den Verein nun schon seit 3 Jahren beschäftigt und deren Erledigung von den Mitgliedern immer dringender verlangt wird, liegt heute dem Aufsichtsrat zum dritten Mal vor. Wenn auch die Stimmung dem Projekt 3 gegenüber eine im allgemeinen günstige ist, macht sich doch im Laufe der Verhandlungen mehr und mehr die Tendenz geltend, vor definitiver Annahme dieses Projektes noch einmal bei der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Sachen vorstellig zu werden, um sich zu vergewissern, ob nicht doch ein gemeinsames Vorgehen auf dem Gebiete der Propaganda möglich sei, wenn der Hotelier-Verein mit einer doppelt so hohen Summe aufwarte, wie vor 2 Jahren, nämlich mit 50,000 Fr. per Jahr.

Auf die Frage, ob der Vorstand dieses Mandat übernehmen wolle, sieht sich Herr Präsident Morlock veranlasst, zu erklären, dass der Vorstand vor Aufstellung des Projektes 3 bei den Bundesbahnen nochmals angefragt, jedoch ablehnenden Bescheid erhalten habe und dass der Vorstand deshalb überzeugt sei, nach dieser Richtung hin nichts versäumt zu haben. Ueberdies fühle sich der Vorstand dem Verband schweiz. Verkehrsvereine gegenüber moralisch engagiert, sodass er aus diesen beiden Gründen das Mandat lieber nicht übernehme. Hierauf wird eine Deputation ernannt, bestehend aus den Herren J. Tschumi, O. Hauser und Dr. O. Töndury, die sich nach Bern begeben wird, um in besagter Richtung Unterhandlungen zu pflegen.

Gestützt auf diesen Beschluss soll der Verband schweizer. Verkehrsvereine ersucht werden, seine zur Beschlussfassung über Projekt 3 auf den 27. ds. anberaumte Delegiertenversammlung zu verschieben.

Die Unterhandlungen mit den S. B. B. sollen in Bälde erfolgen, so dass die definitive Erledigung der brennenden Frage nicht allzulange auf sich warten lassen wird.

Schluss der Sitzung um 6 Uhr.

Der Präsident: ***F. Morlock.***
Der Sekretär: ***O. Amsler.***

Der Automobilismus und die Schweiz.

Am 5. Januar versammelten sich in zweiter Sitzung die Delegierten des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweiz. Touring-Clubs und des Schweiz. Automobil-Clubs im Hotel Beau-Rivage in Genf. Nachdem ein einlässlicher Bericht des Herrn Raisin, Präsident des Touring-Club, über den Automobil-Kongress in Paris erstattet worden und daraus hervorgeht, dass der Beschluss des Boykottes der Schweiz, in der Weise, wie er gefasst worden, nicht allzu tragisch, sondern mehr als ein frommer Wunsch aufzufassen ist, wird hervorgehoben, dass dieser Beschluss immerhin seine gute Seite habe: Die Schweiz werde Massnahmen treffen und die Automobilisten vorsichtiger werden. Die Schweiz werde auf diese Weise mehr die vernünftigen Fahrer zu sehen bekommen. Allerdings sei zu befürchten, dass das Bestreben, gewisse Strassen zu öffnen, nun erschwert werde, weil die Behörden sagen werden, es ist nicht nötig, da die Schweiz boykottiert ist und daher keine Autos kommen. Das richtigste und zweckmässigste Mittel zur Bekehrung der Landbevölkerung wäre, wenn die Autos in Massen nach der Schweiz kämen, um so das Land an dieses neue Verkehrsmittel schneller zu gewöhnen.

Die Delegierten der obbenannten Vereinigungen sind einstimmig der Meinung, auf dem betretenen Wege zur Erreichung besserer Zustände für den Automobilverkehr weiter zu schreiten, unbekümmert des Boykotts. Bei der Beratung über weitere Mittel, dieses Ziel zu erreichen, werden genannt: der Weg der Volksinitiative zur Aufstellung bundesgesetzlicher Bestimmungen, dieser Weg wird aber von anderer Seite als aussichtslos bezeichnet. Mehr Erfolg verspricht man sich von der Nationalisierung der Strassen erster Klasse resp. Uebernahme derselben durch den Bund; man verhehlt sich zwar nicht, dass es schwer sein werde, den Kantonen ein Stück ihrer Hoheitsrechte abzunehmen. Betr. Eröffnung der Brünigroute wird Kenntnis genommen von einer abschlägigen Antwort der Regierung Obwaldens an die Regierung von